



Trevira: Erfolgreiches erstes Halbjahr 2010

Bobingen, 22. Juli 2010.

Erneut über den Erwartungen liegen die Geschäftszahlen der Trevira GmbH im zweiten Quartal 2010. Nach einem sehr erfreulichen ersten Quartal wurden auch diesmal die Erwartungen übertroffen. „Wir haben das erste Halbjahr mit rund 120 Mio € Umsatz abgeschlossen und liegen damit gut 10 Prozent über unserer Planzahl“, erklärt Geschäftsführer Uwe Wöhner.

Die Gründe für die stabile positive Entwicklung des Faserspezialisten sind vielfältig. Zum einen hat die anhaltende Erholung der Konjunktur in den letzten Monaten für eine stabile Nachfrage seitens der Abnehmer aus der Textilindustrie gesorgt. Weiterhin zeigen sich verstärkt die positiven Auswirkungen des umfangreichen Restrukturierungs- und Kostensenkungsprogramms.

„Diese ersten sechs Monate der neuen Trevira sind sehr erfolgreich gelaufen; wir haben alle unsere gesteckten Ziele erreicht und die meisten sogar übertroffen,“ so Wöhner. Unsere Kapazitäten sind voll ausgelastet und die Signale, die wir von den Kunden aus unseren wichtigsten Marktsegmenten erhalten, sind unverändert positiv.“

Mengen und Spezialprodukte über Plan

Der Mengenabsatz fiel in allen Segmenten höher als erwartet aus. Besonders bei den schwer entflammaren Fasern und Garnen sind deutliche Zuwächse zu verzeichnen. Im Automobilbereich macht sich die gute Auftragslage bei den Autobauern bemerkbar, und bei pillarmen Fasern für Bekleidung zeigt vor allem das Exportgeschäft eine erfreuliche Entwicklung. Auch bei dem weiterhin sehr stabilen Geschäft mit Stapelfasern für Vliesstoffe und technische Einsatzgebiete lagen die Mengen über Planniveau.

Ausblick auf das zweite Halbjahr optimistisch

„Wir haben in den ersten sechs Monaten eine gute Basis für ein eigenständig operierendes Unternehmen geschaffen, und wir erwarten auch für das zweite Halbjahr ein solides Geschäft mit sich weiter stabilisierenden Umsätzen“, so Wöhner. Damit werde das Unternehmen - wie geplant - bereits in seinem ersten Jahr einen positiven Ergebnisbeitrag erwirtschaften. Wichtig für die ganze Branche sei nun, dass die Konjunkturerholung ihren Schwung beibehalte und dass die Rohstoffkosten nicht weiter steigen werden. Das Trevira Geschäft stehe aber auf soliden Füßen und sei langfristig gesichert.

Neu im Produktportfolio: Nachhaltige Fasern aus Biopolymeren

Im Rahmen der Pläne zur weiteren Konzentration des Geschäfts auf hochwertige Spezialfasern hat Trevira im Juni eine Lizenzvereinbarung mit NatureWorks LLC (USA) abgeschlossen und wird zukünftig auch Fasern aus PLA-Biopolymeren (Ingeo®) anbieten. Ingeo wird aus erneuerbaren Pflanzenrohstoffen hergestellt, wodurch im Vergleich mit konventionellen Polymeren bei der Produktion von Granulat bis zu 85 Prozent weniger Treibhausgase freigesetzt und bis zu 69 Prozent weniger Energie verbraucht werden. Die enge Kooperation mit NatureWorks passe perfekt in die Strategie von Trevira, Faserspezialitäten und maßgeschneiderte Produkte anzubieten, kommentiert Wöhner.